

LEO kompakt

Alle Inszenierungen auf einen Blick

September bis November 2021



Städtische Sparkasse
zu Schwelm

LEO
THEATER im Ibach-Haus

LEO Theater im Ibach-Haus

Wilhelmstraße 41 | 58332 Schwelm



0 23 36 / 47 02 440 | www.leo-theater.ruhr

Inhaltsverzeichnis

02 Inhaltsverzeichnis

03 Vorwort

04 Landeier II - Jetzt geht's zum Scheunenfest

06 Landeier - Bauern suchen Frauen

08 Machos auf Eis

10 Tratsch im Treppenhaus

12 Heinz Erhardt - Ein Schelm in Schwelm

14 Ein Herz und eine Seele

16 Männerabend

18 Reset - Alles auf Anfang

20 Der Spielplan September bis November

25 Die weiteren Premieren

28 Die Niere

30 Diskretion Ehrensache

32 Bamberger Streichquartett

33 Stefan Lex - Vier mit Klavier

34 Rolf Berg - Morgenstern „Galgenlieder“

36 „We Speak Deutsch“ - Konzert

37 Kunst von Jasmina Reza

38 PARTUM: Tanz mit dem Tod

39 Die Pottrosen: Oben Gott, unten Pott

40 Oliver Steinhoff - Elvis His Life in Music

41 LEO von A bis Z

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des LEO Theaters,

endlich geht es wieder los. Endlich darf sich der Vorhang wieder im LEO öffnen. Unzählige Monate des Lockdowns liegen hinter uns. Nun blicken wir optimistisch in die Zukunft, wenngleich die Corona-Vorgaben noch den Sitzplan bestimmen.

Als wir am 13. März 2020 beschlossen haben, das Theater zu schließen, wussten wir noch nicht, was alles auf uns zukommt. Sie alle haben uns Mut gemacht, uns tatkräftig auch durch Spenden unterstützt, so dass Ihr LEO überleben konnte. Ihnen allen möchten wir Dank sagen, aber vor allem einem Mann, unserem Vermieter, Herrn Dr. Vits. Ohne sein großzügiges Entgegenkommen bei der Miete gäbe es das Theater nicht mehr.

Wir bieten Ihnen in den nächsten Monaten wieder beste Unterhaltung, möchten, dass Sie den Alltag bei einem Besuch in unserem Theater vergessen. Neben unseren Theater-Highlights „Landeier“, „Tratsch im Treppenhaus“, „Ein Herz und eine Seele“, „Machos auf Eis“ oder „Heinz Erhardt - Ein Schelm in Schwelm“ bieten wir Ihnen einige Gastspiele aus den unterschiedlichsten Genres an. Ganz besonders stolz sind wir, Ihnen künftig auch Klassik bieten zu können. Den Auftakt macht das renommierte Bamberger Streichquartett, hervorgegangen aus den weltbekannten Bamberger Symphonikern.

Vor Ihnen liegt das Magazin mit dem ersten Vierteljahr der neuen Saison, der Saison 2021/22. Wir möchten flexibel auf weitere Lockerungen reagieren, deshalb nur dieser Vierteljahresplan. Doch haben wir auch schon die weiteren Monate bis Ende Januar 2022 durchgeplant. Die Termine stehen und werden schnellstmöglich veröffentlicht.

Wie sehen uns! In Ihrem LEO Theater
Marc Neumeister & Andreas Winkelsträter

Landeier II-

Jetzt geht's zum Scheunenfest



Termine

23. Oktober 20 Uhr	
24. Oktober, 11 Uhr	27. Oktober, 20 Uhr
24. Oktober, 15 Uhr	29. Oktober, 20 Uhr
26. Oktober, 20 Uhr	30. Oktober, 20 Uhr

Komödie von Marco Linke nach Frederik Holtkamp

Wieder geht es im eigentlich so beschaulichen Landleben unserer altbekannten Helden Jan, Jens und Richard mehr als turbulent zu! Nach etlichen ausverkauften Vorstellungen des Kassenschlagers „Landeier - Bauern suchen Frauen“ präsentiert das LEO Theater nun den Nachfolger „Landeier II - Jetzt geht's zum Scheunenfest“

Unmittelbare Geldsorgen aufgrund des Besucherschwunds in der Dorfkneipe, eine unerwartete Rückkehr aus Amerika, noch immer unbeweibt und doch schwanger scheint ihre Situation ausweglos. Letzte Chance ist die Teilnahme am Preistanzen der Landfrauen auf dem bevorstehenden Scheunenfest.

Doch was tun, wenn die körperlichen Voraussetzungen hierfür so gar nicht gegeben sind? Zum Glück gibt es ja Gertrud und Lavinia, die versuchen, Gastwirt Hein und unseren drei Helden ihre feminine Seite näher zu bringen. Doch wie bewegt sich ein Schweinebauer eigentlich als Frau? Wie fühlt sich ein Schafzüchter auf Pumps und in Minirock? Kann „Mann“ als Frau zu deutschen Schlagern tanzend überzeugen?

Doch die Zeit drängt! Das Preistanzen steht unmittelbar bevor! Spot an! Bühne frei! Wird die nicht ganz so weibliche Tanztruppe die Jury überzeugen? Kann der Bluff gelingen, oder endet alles in einem heillosen Durcheinander?

Regie

Marc Neumeister

Jan Jensen

Robin Schmale

Richard

Dylan

Lippert-Bruckmann

Gertrud Schulze

Denise Hausmann

Choreographie | Co-Regie

Robin Schmale

Jens Jansen

Marc Neumeister

Heinz Mattic (Hein)

Frank Paßmann

Lavinia Voigt

Sophia Müller-Bienek



Landeier - Bauern suchen Frauen



Termine

8. Oktober, 20 Uhr

10. Oktober, 11 Uhr

9. Oktober, 20 Uhr

10. Oktober, 15 Uhr

von Frederik Holtkamp

Unsere drei Bauern Jan, Jens und Richard sind auf der Suche nach Frauen. Und das in tiefer und gottverlassener Provinz, fernab hektischen Stadt-Trubels. Dort führen die Helden dieser Komödie ein beschauliches Dasein. Aber etwas Entscheidendes fehlt: der passende Deckel zum Topf, sprich Frauen. Aber woher nehmen?

Sind Kontaktanzeigen noch angesagt? Sollte man Partnervermittlungen „mit Niveau“ ausprobieren? Oder bieten Chattrooms und Videoportale im Internet die zeitgemäße Möglichkeit, Frauen für das Landleben samt ihrer Ureinwohner und deren Zeitvertreibe à la Treckertuning zu begeistern?

In dieser an komischen Momenten und ein paar ganz und gar menschlichen Einsichten reichen Komödie begeistern die Charaktere ebenso wie die Dialoge. Das wirkliche Leben hätte es nicht witziger schreiben können. Fast wünscht man Jan, Jens und all den anderen, dass sie keine Frauen finden, damit der Theaterabend nie aufhört. Aber zu jeder Komödie gehört ein Happy-End – auch, wenn dies vielleicht anders ausfällt, als „Mann“ es sich zu Anfang erträumt hat.

Regie

Marc Neumeister

Choreographie | Co-Regie

Robin Schmale

Jan Jensen

Robin Schmale

Jens Jansen

Marc Neumeister

Richard

Dylan

Lippert-Bruckmann

Heinz Mattic (Hein)

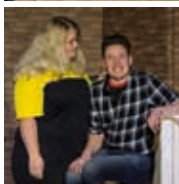
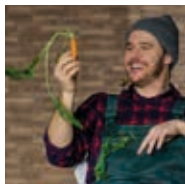
Frank Paßmann

Gertrud Schulze

Denise Hausmann

Lavinia Voigt

Sophia Müller-Bienek



Machos auf Eis



Termine

2. September, 20 Uhr

3. September, 20 Uhr

13. November, 20 Uhr

14. November, 11 Uhr

14. November, 15 Uhr

Karaoke-Komödie von Christian Kühn

In einer Sommernacht sitzen vier Männer im Kühllager eines Restaurants fest. Die gute Nachricht: die Kühlung funktioniert schon seit Monaten nicht. Die schlechte Nachricht: Die Klinke ist von innen abgebrochen, null Handyempfang und das Restaurant ist ab morgen geschlossen.

So hatte sich Adrian seine Hochzeitsnacht sicher nicht vorgestellt. Und nun muss er auch noch feststellen, dass er von der noch vor kurzem im Restaurant feiernden Hochzeitsgesellschaft einfach vergessen wurde. Mit ihm im Lager sitzen der ab morgen arbeitslose Restaurantkoch Sven, Alleinunterhalter DJ Sandro und Immobilienmakler Oliver.

Sie alle kennen sich nicht und sie mögen sich nicht. Und während die Männer noch meinen, die Nacht hat ihren Tiefpunkt erreicht, als DJ Sandro seine Karaoke Maschine aktiviert, springt plötzlich die Kühlung an und es wird kalt.

Regie

Marc Neumeister

Co-Regie

Robin Schmale

Regie-Assistenz

Denise Hausmann

Choreographie

Robin Schmale

Sven

Marc Neumeister

Sandro

Robin Schmale

Oliver

André Bornhöft

Adrian

Dylan
Lippert-Bruckmann

Levke

Sophia Müller-Bienek



Tratsch im Treppenhaus



Termine

5. November, 20 Uhr

6. November, 20 Uhr

Eine Komödie von Jens Exler & Silke Keim

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt, heißt es bei Schiller. – Und besonders die Bewohner des Mietshauses, die das zweifelhafte Vergnügen haben, in direkter Nähe zu Frau Meta Boldt zu wohnen, können den Wahrheitsgehalt dieses Satzes bestätigen.

Denn Meta Boldt „wacht“ gewissermaßen über das Treppenhaus; sie meint es besonders gut mit ihren Mitbewohnern und lässt sich deshalb nichts entgehen. So bleibt ihr auch nicht lange verborgen, dass Frau Knoop, die Nachbarin in der zweiten Etage, ein Zimmer untervermietet hat, was laut Mietvertrag strengstens verboten ist.

Da muss man doch schleunigst den Hauswirt benachrichtigen und den anderen Nachbarn, den Steuerinspektor a. D. Brummer, den die laute Musik, die aus dem Zimmer der Untermieterin tönt, doch wirklich in den wohlverdienten Ruhestand stören muss. Meta Boldt erreicht zwar zunächst, dass Hauswirt und Nachbar sich empören und Frau Knoop in ihre Schranken weisen wollen, doch die junge Untermieterin verdreht den älteren Herren gewaltig den Kopf und nimmt ihnen so allen Wind aus den Segeln. Ihr allerdings verdreht der junge Mann den Kopf, der auch gegen das strenge Verbot im leeren Zimmer bei dem Herrn Steuerinspektor a.D. Brummer eingezogen ist. So werden alle Karten neu gemischt...

Regie

Marc Neumeister

Meta Boldt

Marika Kotulla

Heike Seefeldt

Carola Schmidt

Herr Seefeldt

Hugo Boecker

Ewald Brummer

Frank Paßmann

Hanne Knoop

Denise Hausmann

Petra Reimann

Bernhard Tramsen

Tim Müller

Dieter Brummer

Dylan

Lippert-Bruckmann



Heinz Erhardt -

Ein Schelm in Schwelm



Termine

17. Oktober, 11 Uhr

17. Oktober, 15 Uhr

„Ich heiße nicht nur Heinz Erhardt, sondern Sie auch herzlich willkommen“... Mit seinen Wortspielen, seinem „Gewürzgurkengerede“ und seinen Gedichten, wie „Die Made“, ist Heinz Erhardt einer der berühmtesten deutschen Komiker geworden. In den 60er-Jahren gab es kaum eine Fernsehshow, in der er nicht zu Gast war und das Publikum zum Lachen brachte. Marc Neumeister erinnert in der Revue „Heinz Erhardt – Ein Schelm in Schwelm“ an den beliebten Komiker, der vor 110 Jahren in Riga geboren worden ist.

Heinz Erhardt brachte das Lachen in deutsche Nachkriegs-Wohnzimmer. „Erhardts Dauer-Rolle: Der halb hilflose, halb durchgeknallte Dicke mit der Brille. Das Multitalent begeistert mit Doppelsinnigkeiten, Wortverdrehung und -neuschöpfungen, mit Musik, Gestik und Mimik. Begeistert, obwohl er in seinen Rollen auch die Gewohnheiten seines kleinbürgerlichen Publikums auf die Schippe nimmt,“ schreibt der MDR zu seinem 110. Geburtstag. Wer kennt sie nicht die Gedichte „Die Made“, „Ritter Fipps“, „Die polyglotte Katze“ oder auch „Warum die Zitronen sauer wurden“. Er habe „den Schalk im Nacken“, sagte der Humorist, Schauspieler, Komponist, Kabarettist und Dichter Erhardt einst über sich selbst. Er war und ist es wohl immer noch, der ungekrönte König des deutschen Humors, der Großmeister der Blödeleien und vergüglicher Wortspiele. Unvergessen und unerreich!

Marc Neumeister präsentiert nicht nur einige der zahllosen Gedichte, Sprüche und Lieder, sondern auch die Sketche, die Heinz Erhardt mit vielen Großen der deutschen Unterhaltungsbranche auf die Bühne gebracht hat. Lassen Sie sich überraschen von einem Schelm in Schwelm.

Inszenierung

Marc Neumeister

Musik

Ruben Michalik

Marc Neumeister als Heinz Erhardt

Marika Kotulla

Dylan

Lippert-Bruckmann



Ein Herz und eine Seele I - III



von Wolfgang Menge

Ekel Alfred bleibt eine der beliebtesten Inszenierungen im LEO Theater. Angefangen hat alles mit „Der Sittenstrolch“ und „Silvesterpunsch“.

Die Nachfrage nach Tickets in der Vergangenheit war riesengroß. So konnten wir gar nicht anders, als Alfred und Else mit erneut ins Rennen zu schicken. „So nah am Original“, „Macht man die Augen zu, meint man, Heinz Schubert zu hören“, oder „Wenn ein Herz und eine Seele noch einmal verfilmt werden sollte, dann schlage ich Sie vor, Herr Neumeister“ - so urteilten Besucher über die ersten Aufführungen.

Und so gibt es im LEO Theater auch 2021/22 Ekel Alfred live und in Farbe.

Ein Herz und eine Seele I

Der Sittenstrolch
Silvesterpunsch

Termine

11. September, 20 Uhr

12. September, 11 Uhr

12. September, 15 Uhr

Ein Herz und eine Seele II

Besuch aus der Ostzone
Frühjahrsputz

Termine

7. November, 11 Uhr

7. November, 15 Uhr

Ein Herz und eine Seele III

Rosenmontagszug
Silberne Hochzeit

Termine

15. Oktober, 20 Uhr

16. Oktober, 20 Uhr

Regie

Marc Neumeister

Alfred Tetzlaff

Marc Neumeister

Else Tetzlaff

Marika Kotulla

Anke Windgassen

Rita Tetzlaff

Carola Schmidt

Nathalie Solmecke

Michael Graf

André Bornhöft

Marion Graf

Ulrike Seuthe

Otto Graf

Hugo Boecker

Ruth

Stefanie Bornhöft

Elvira/Zigarettenmädchen

Sophia Müller-Bienek

Koslowski/Kellner

Kevin Drucks

Frau Rübensam

Denise Hausmann

Männerabend



Termine

18. September, 20 Uhr

19. September, 11 Uhr

19. September, 15 Uhr

von Roland Baisch, Martin Luding & Michael Schiller

Tom kommt von einer Geschäftsreise zurück – die Wohnung leer, seine Frau Heike ist weg. Ein Verbrechen? Nein, ein Snowboardlehrer... Heike ist durchgebrannt und Tom ratlos. Gemeinsam mit skurrilen Gestalten, alle elf Rollen hervorragend in Szene gesetzt von Robin Schmale, grübelt Tom in „Männerabend – nicht nur für Frauen“ über seine Heike, sich und das Leben.

Schon an Silvester 2017 harmonierte das Duo Neumeister/Schmale in der aufregenden Expedition tief ins Reich der Männer. Tom begegnet seinem alten Dampfmeier-Kumpel Jörg, einem „Dessdossderrron“-strotzenden Personaltrainer und wieder dem pedantischen Herrn Papa. Aber auch Frauenschwarm Helmut, ein singendes Telegramm oder der Montagskreis der „Hormonen“ können ihn nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Leben ohne seine Heike eher trist ist. Wird es also doch noch ein Happy-End für Tom und seine Heike geben? „Nach ‚Hi Dad. Hilfe. Endlich Papa‘, meinem ersten Solo, habe ich Kontakt zu Martin Luding aufgenommen“, erzählt Marc Neumeister, Künstlerischer Leiter des LEO Theaters.

„Er hat das Stück gemeinsam mit Roland Baisch und Michael Schiller geschrieben, ein Stück, das mir sofort wahnsinnig gut gefallen hat.“ Neumeister fuhr nach Hamburg, schaute sich das Stück an und hatte dort auch erstmals persönlichen Kontakt zu Martin Luding, der ihn in allen Fragen und bei Problemen unterstützt hat. „Der Kontakt zu ihm nach der Aufführung war sicher eines der Highlights für mich im vergangenen Jahr.“ Martin Luding schrieb ans LEO: „Ich freue mich, dass unser Männerabend nun endlich auch in NRW gezeigt werden darf. Dank an Marc Neumeister und ans LEO Theater, dass ihr euch traut, unser Stück aufzuführen. Aber vor allem: Viel Glück!“ Herzlich Martin Luding.

Regie

Marc Neumeister

Tom

Marc Neumeister

diverse Rollen

Robin Schmale



Reset - Alles auf Anfang



Regie

Marc Neumeister

Maria Gruber

Petra Reimann

Stefanie Sommer

Carola Schmidt

Herr Klappsch

Frank Paßmann

Co-Regie

Carola Schmidt

Thomas Gruber

Marc Neumeister

Martin Feldmann

Jonas Bicher

Roland

Tim Müller

Eduard Kafka

Dylan

Lippert-Bruckmann

Termine

9. September, 20 Uhr

10. September, 20 Uhr

von Michael Niavarani | Roman Frankl

Was würden Sie lieber verlieren? Ihr Gedächtnis oder Ihre Frau? Ihren besten Freund oder Ihre Geliebte? Ihr ganzes Vermögen oder Ihre Arbeit? Ihre Vergangenheit oder Ihre Zukunft?

Sie wachen nach einem Autounfall auf und haben Ihr Gedächtnis verloren. Alles ist weg. Die Kindheit, die erste Liebe, die Hochzeit, die Hobbys, der beste Freund und ein Koffer voller Geld. Lost Memory: Die Festplatte ist leer und kann neu formatiert werden, die Frage ist nur von wem? Von Ihrer Frau? Von Ihrer Geliebten? Von Ihrem besten Freund? Und Sie können sich wirklich an gar nichts mehr erinnern? Gar nichts?? Nicht einmal daran, dass Sie Ihr Gedächtnis verloren haben?

Manchmal kommt man durch die Möglichkeit, ganz von vorne anfangen zu können, direkt zum Schluss, und dann fängt alles wieder von vorne an.



Wir suchen Dich!

Hast Du Lust, Licht und Ton bei unseren Aufführungen zu steuern, die Schauspieler ins rechte Licht zu setzen?

Dann melde Dich bei uns unter:
info@leo-theater.ruhr



August / September

28.08 Sa Tag der offenen Tür 11.00

02 Do Machos auf Eis 20.00

03 Fr Machos auf Eis 20.00

04 Sa Diskretion Ehrensache 20.00

05 So Diskretion Ehrensache 11.00

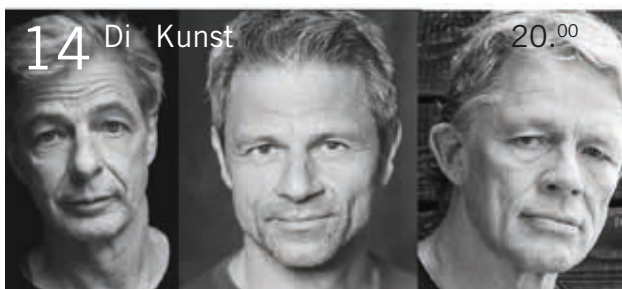
09 Do Reset -
Alles auf Anfang 20.00

10 Fr Reset -
Alles auf Anfang 20.00

11 Sa Ein Herz und eine Seele I 20.00
Der Sittenstrolch
Silvesterpunsch

12 So Vorstellung mit Frühstücksbuffet 11.00
Ein Herz und eine Seele I
Der Sittenstrolch
Silvesterpunsch

12 So Vorstellung mit Kaffee und Kuchen 15.00
Ein Herz und eine Seele I
Der Sittenstrolch
Silvesterpunsch




18 Sa Männerabend 20.⁰⁰


19 So Vorstellung mit Frühstücksbuffet 11.⁰⁰
Männerabend

19 So Vorstellung mit Kaffee und Kuchen 15.⁰⁰
Männerabend


24 Fr Elvis His Life In Music 20.⁰⁰



25 Sa Tanz mit dem Tod 20.⁰⁰



26 So Tanz mit dem Tod 11.⁰⁰



Oktober

02 So Die Pottrosen 20.⁰⁰



03 So Bamberger Streichquartett 17.⁰⁰



08 Fr Landeier I - Bauern suchen Frauen 20.⁰⁰

09 Sa Landeier I - Bauern suchen Frauen 20.⁰⁰

10 So Vorstellung mit Frühstücksbuffet
Landeier I - Bauern suchen Frauen 11.⁰⁰

10 So Vorstellung mit Kaffee und Kuchen
Landeier I - Bauern suchen Frauen 15.⁰⁰

14 Do Morgenstern - Galgenlieder 20.⁰⁰



15 Fr Ein Herz und eine Seele III 20.⁰⁰
Der Rosenmontagszug
Silberne Hochzeit

16 Sa Ein Herz und eine Seele III 20.⁰⁰
Der Rosenmontagszug
Silberne Hochzeit

17 So Vorstellung mit Frühstücksbuffet 11.⁰⁰
Heinz Erhardt -
Ein Schelm in Schwelm

17 So Vorstellung mit Kaffee und Kuchen 15.⁰⁰
Heinz Erhardt -
Ein Schelm in Schwelm

23 Sa PREMIERE 20.⁰⁰
Landeier II -
Jetzt geht's zum Scheunenfest

24 So Vorstellung mit Frühstücksbuffet 11.⁰⁰
Landeier II -
Jetzt geht's zum Scheunenfest

24 So Vorstellung mit Kaffee und Kuchen 15.⁰⁰
Landeier II -
Jetzt geht's zum Scheunenfest

26 Di Landeier II - 20.⁰⁰
Jetzt geht's zum Scheunenfest

27 Mi Landeier II - 20.⁰⁰
Jetzt geht's zum Scheunenfest

29 Fr Landeier II - 20.⁰⁰
Jetzt geht's zum Scheunenfest

30 Sa Landeier II - 20.⁰⁰
Jetzt geht's zum Scheunenfest

31 So Stefan Lex - Vier mit Klavier 17.⁰⁰



November

05 Fr **Tratsch im Treppenhaus** 20.⁰⁰

06 Fr **Tratsch im Treppenhaus** 20.⁰⁰

07 So Vorstellung mit Frühstücksbuffet 11.⁰⁰
Ein Herz und eine Seele II
Frühjahrsputz
Besuch aus der Ostzone

07 So Vorstellung mit Kaffee und Kuchen 15.⁰⁰
Ein Herz und eine Seele II
Frühjahrsputz
Besuch aus der Ostzone

13 Sa **Machos auf Eis** 20.⁰⁰

14 So Vorstellung mit Frühstücksbuffet 11.⁰⁰
Machos auf Eis

14 So Vorstellung mit Kaffee und Kuchen 15.⁰⁰
Machos auf Eis

20 Sa **We Speak Deutsch** 20.⁰⁰



27 Sa **PREMIERE** 20.⁰⁰
Die Niere

28 So Vorstellung mit Frühstücksbuffet 11.⁰⁰
Die Niere

28 So Vorstellung mit Kaffee und Kuchen 15.⁰⁰
Die Niere

Die Wahrheit über Dinner For One



Komödie von Jan-Ferdinand Haas

Bei den Vorbereitungen zur großen Silvesterproduktion des Stückes „Der 90. Geburtstag“ läuft alles schief. Nun ist auch noch die Hauptdarstellerin ausgefallen. Der einzig passende Ersatz ist die berühmte May Warden – allerdings auch die Exfrau des Hauptdarstellers Freddy Frinton, und die beiden sind sich alles andere als gewogen.

Regisseur Edward Taylor bemüht so manch haarsträubende Notlüge, um die beiden zusammen auf die Bühne zu bekommen. Während einer kurzen Abwesenheit der Crew durchschauen die beiden aber das doppelte Spiel. Da Taylor sie vertraglich geknebelt hat und sie nicht selbst hinschmeißen können, ohne hohe Vertragsstrafen zahlen zu müssen, versuchen sie, die Produktion zu sabotieren, wo sie nur können. Nach und nach ziehen sie mit ziemlich unlauteren Mitteln und einer gehörigen Portion Schauspielertalent die anderen Beteiligten der Produktion ab. Doch statt sich geschlagen zu geben, gibt Taylor dem Ganzen eine völlig neue Wende: Der berühmte Sketch „Dinner for One“ ist geboren.

Premiere: 31. Dezember

Der Mustergatte



Komödie von Avery Hopwood
von Jan Bodinus & Stefan Keim

Der Mustergatte Willi Winzigmann ist ein außerordentlich penibles Exemplar der Gattung Mann. Er ist ehrlich, pünktlich und ordentlich. Das stört seine Ehefrau Wilma gehörig.

Sie möchte endlich etwas erleben, sich auf die wilden Siebziger einlassen. Doch Willi Winzigmann alias Heinz Erhardt lebt noch in den guten alten Zeiten der Fünfziger. Als seine Gattin mit ihrem jungen Verehrer Fred zu einem Rockkonzert aufbricht, heckt der gekränkte Mustergatte gemeinsam mit seiner eigentlich zurückhaltenden Nachbarin Blanche, deren Mann Hein anscheinend fremdgeht, einen Plan aus.

Auch sie beide könnten „wild und unberechenbar“ sein. Die schwungvolle Komödie ist gespickt mit Sprüchen und Gedichten Heinz Erhardts.

Premiere: 16. April 2022

(K)eine schöne Überraschung - Zwei Deppen im Dienst



Komödie von Anthony Neilson
Deutsch von Barbara Christ

Die Polizisten Handley und Blunt sind definitiv nicht die Klügsten: Ausgerechnet diese beiden umständlichen Ordnungshüter müssen dem betagten Ehepaar Conner eine tragische Nachricht überbringen.

Aus lauter Angst, dass der Schock für Emily und Balthasar Conner zu viel sein könnte, trauen sich die beiden kaum, den Klingelknopf zu drücken. Als sich aber die Tür schließlich doch noch öffnet, beginnen die Katastrophen, und ein verwirrenderes Gemenge von Missverständnissen und bösen Ergebnissen guter Absichten nimmt seinen atemberaubenden Lauf.

Jeder Versuch, endlich Klarheit zu schaffen, stiftet neue Verwirrung, und unsere Ordnungshüter stolpern von einem Fettnapf in den nächsten... Mit dieser bösen Komödie liefert der Autor Anthony Neilson ein aberwitziges Beispiel für den tief-schwarzen britischen Humor, der sich fröhlich-hemmungslos über sämtliche vorstellbare Tabus hinwegsetzt. Das Stück wurde 2002 mit großem Erfolg am Royal Court Theatre in London unter der Regie des Autors uraufgeführt.

Premiere: 21. Mai 2022

Die Niere



von Stefan Vögel

Nach einer gemeinsamen Vorsorgeuntersuchung
und seine Ehefrau Kathrin nach
festgestellt, weswegen sie eine

Die beiden erwarten jeden Augenblick, dass sie einen sensationellen Auftrag bekommen. Ganz klar die Frage im Raum: Wer den Auftrag fordert und zögert – umso mehr. Er hat die passende Blutgruppe gefunden, aber bricht ein regelrechter Hahnenkampf aus, den er lassen müssen.

Stefan Vögel hat eine Komödie geschrieben. Seine Ping-Pong-Dialoge werfen die Zuschauer am Ende stellt sich die alles entscheidende Frage:

Termine

27. November, 20 Uhr

28. November, 11 Uhr

28. November, 15 Uhr

**weitere Termine
ab Dezember**



Regie
Marc Neumeister

Co-Regie
Carola Schmidt

Kathrin
Carola Schmidt

Arnold
Marc Neumeister

Diana
Anika Leveringhaus

Götz
Tim Müller

Die Organeuntersuchung kommen Arnold, ein erfolgreicher Architekt, nach Hause. Er ist kerngesund, doch bei ihr wurde ein Nierenleiden festgestellt. Die Spenderniere braucht. Was nun?

Am nächsten Tag feiern wollen, den Arnold an Land gezogen hat. Doch nun steht die Frage auf, ist Arnold bereit, seiner Frau eine Niere zu spenden? Er ist überrascht. Die Überraschung löst sein Freund Götz bei allen Beteiligten aus: Er überlegt und bietet sofort an, eine Niere für Kathrin zu spenden. Nun beginnt ein Kampf um die Organspende aus, bei dem alle Beteiligten Federn verlieren.

Die Handlung ist geschrieben, die nicht an die Nieren, sondern ans Herz geht. Die Handlung stellt die Frage auf, woran sich eine Liebesbeziehung misst. Und am Ende steht die entscheidende Frage: Liebling, was bist Du bereit, für mich zu tun?

Diskretion Ehrensache



Termine

4. September, 20 Uhr

5. September, 20 Uhr

von Lewis Easterman

„Diskretion Ehrensache“ („Don't Look Now“) ist eine jener Verwirr- und Verwechslungskomödien, in denen sich der Zuschauer auf nichts verlassen kann – außer auf die Tatsache, dass hinter jeder der zahlreichen Türen immer schon die nächste komische Katastrophe lauert. „Bei dem Stoff haben wir natürlich auch selber bei den Proben mächtig Spaß gehabt“, blickt Carola Schmidt auf ihre erste Regiearbeit zurück. Ihr zur Seite stand André Bornhöft. „Wenn der Funke aufs Publikum überspringt, dann haben die Zuschauer mächtig viel Spaß.“

Das Opfer all der unliebsamen Überraschungen ist der scheinbar so seriöse Ministerialrat Hofer, der von der sprichwörtlichen Diskretion eines Firstclasshotels profitieren will, um nicht nur einen Koffer mit Bestechungsgeld entgegenzunehmen, sondern sich auch noch mit seiner Domina zu einem im wahrsten Sinne des Wortes fesselnden Schäferstündchen zu treffen. Aber dann ist die Domina gar keine Domina, der Mann mit dem Geldkoffer taucht im falschen Moment auf, und eine junge Journalistin wittert einen schlagzeilenträchtigen Skandal. Da hilft nur das, was in Schwänken immer hilft: Lügen, Verstellen, Verkleiden, und immer neue Ausreden erfinden.

Zum Glück arbeitet im Hotel ein Zimmerkellner, der dem Regierungsrat sehr ähnlich sieht. Der wird als Double eingesetzt, was nicht nur der Handlung noch haarsträubendere Verwicklungen ermöglicht, sondern vor allem dem Hauptdarsteller Gelegenheit gibt, in einer Doppelrolle alle Register seines komödiantischen Könnens zu ziehen. Die Verwandlungen werden immer schneller – bis dem Zuschauer nicht nur vor Lachen schwindlig ist.

Regie

Carola Schmidt

Co-Regie

André Bornhöft

Albert Hofer

André Bornhöft

Maja Dobler

Denise Hausmann

Erwin Müller

André Bornhöft

Sulzbach, Hoteldirektorin

Marika Kotulla

Igor Popov

Frank Paßmann

Annabell Ascher

Carola Schmidt

Hofers Frau

Nadine Bonnemeier

Bamberger Streichquartett

SO, 03. Oktober, 17 Uhr



Erstmals präsentiert das LEO Theater ein reines Klassikprogramm. Und dafür konnten die Schwelmer das renommierte Bamberger Streichquartett gewinnen.

1975 gründeten vier Musiker der bekannten Bamberger Symphoniker dieses Ensemble. Aus der Liebe zur Kammermusik wächst der Wunsch, die kostbare Quartettliteratur zu studieren und aufzuführen. Das Repertoire umfasst Werke des Barock, der Klassik und Moderne. Mittlerweile hat sich das Bamberger Streichquartett einen Namen „erspielt“, der weit über regionalen Grenzen hinausreicht. Als geschätzter Gast bei Festivals und prominenten Konzertreihen hat sich ein Ruf gefestigt, der zu Einladungen in viele europäische Länder führte. Konzerte in Wien, Prag, Salzburg, Linz, Zürich, Bern, Antwer-

pen, Gent und Luxemburg, um nur einige zu nennen, wurden vom Publikum und der Kritik begeistert aufgenommen. Aber auch Konzerte in Japan, USA, Südamerika, Zypern oder Saudiarabien und Südafrika erscheinen auf den Tourneepänen des Quartetts. Veranstalter vieler Städte buchen „ihr“ Bamberger Streichquartett immer wieder, und so sind vielerorts Traditionen gewachsen, die empathisch gepflegt werden.

Eine erwähnenswerte Besonderheit sind die Moderationen zur Musik durch den Cellisten Karlheinz Busch, die auf Wunsch eingebracht werden. Goethes berühmte Worte über das Quartettspielen; „...man hört vier vernünftige Leute sich untereinander unterhalten..“, bedeutet für das Bamberger Streichquartett, dieses „Gespräch“ so anregend wie möglich zu gestalten.

Stefan Lex

„Vier mit Klavier“

SO, 31. Oktober, 17 Uhr



Zusammen mit seinen drei Mitstreiterinnen hat Tenor Stefan Lex schon mehrfach für ein ausverkauftes LEO Theater gesorgt. Keine Frage, dass er eine Zugabe gibt.

Am 31. Oktober kommt der Ausnahmetenor zusammen mit Sigrid Althoff, Christiane Linke und Naomi Binder zurück ins LEO Theater. „O, wie so trügerisch – wovon Männer träumen und was Frauen wollen“ heißt es dann ab 17 Uhr.

Perlender Prosecco und weltberühmte Opernarien. Mit Stefan Lex kommt auf Einladung des LEO Theaters ein Ausnahme-Tenor nach Schwelm. Mit einer Stimme voller Leidenschaft möchte er das Publikum verzaubern und präsentiert brillante Arien, schwungvolle Kanzonen, einfühlsame Balladen, inter-

nationale klassische Lieder bis hin zu weltbekannten italienischen Opernarien. Charmant führt der Sänger selbst als Conférencier durch das Programm.

Gemeinsam mit der Wiener Sopranistin Christiane Linke hören Sie bekannte Duette wie „Tonight“, Zwei Herzen im Dreivierteltakt“, „Caruso“ und eine besondere Bearbeitung des Evergreens „Heut ist der schönste Tag in meinem Leben“.

Die Wiener Geigerin Naomi Binder garantiert feurige und virtuose Klänge auf ihrer wertvollen Violine. Begleitet werden alle Solisten von der preisgekrönten Pianistin Sigrid Althoff, die das Publikum mit ihrem einzigartig perlenden Anschlag fasziniert.

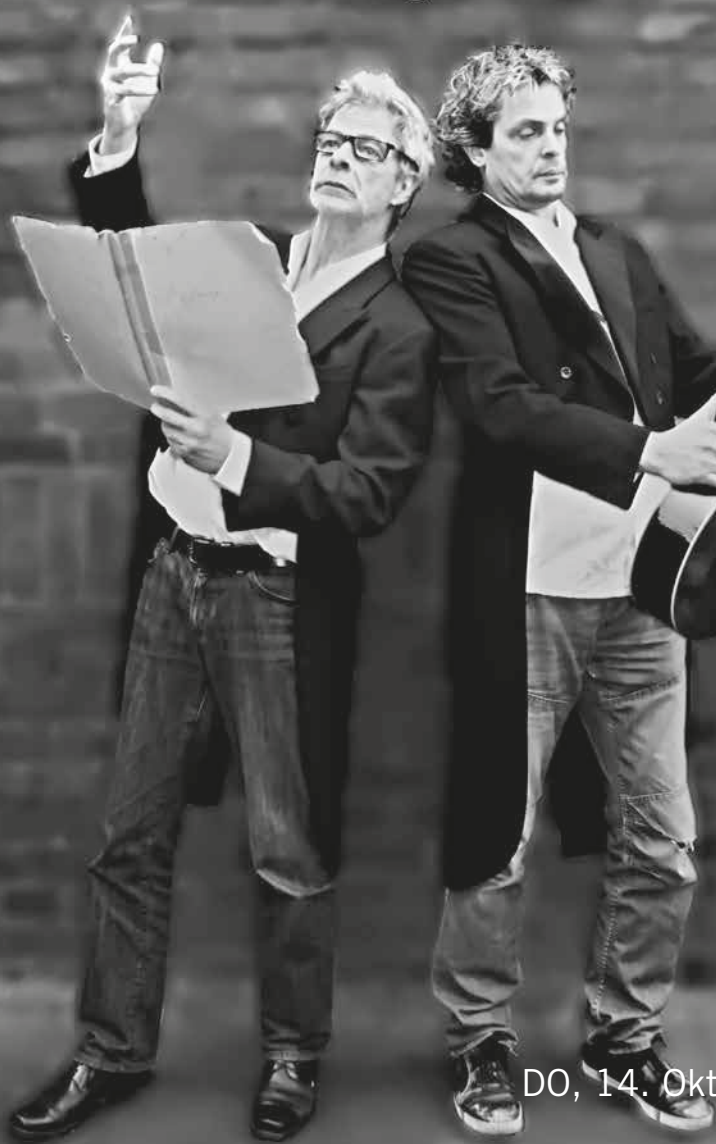
Eintritt VWK: 23 und 26 € zzgl. Gebühren I AK: 25 und 28 €

Rolf Berg

Ste

Christian Morgens

Galgenlieder



DO, 14. Okt

Steph Wipf

stern



ober, 20 Uhr

Nun, die Galgenlieder sind wohl die berühmteste Hinterlassenschaft Christian Morgensterns. Sie machten ihn weit über die Landesgrenzen hinweg bekannt, so gab es zum Beispiel einige Übertragungen ins Englische, „und Sie können uns glauben, bei diesen Texten ist das gar nicht so einfach“, so Schauspieler Rolf Berg. ER wird die Galgenlieder mit Steph Wipf präsentieren.

Im Gesamtwerk Morgensterns machen die Galgenlieder nur einen Bruchteil aus. Denn auch uns haben, wie schon viele Generationen vor uns, die Galgenlieder mit ihrem obskuren Humor fasziniert. Immer beschäftigte sich Morgenstern mit Grenzüberschreitungen, entweder indem er neue Wege der Phantasie beschreitet, oder aber die Grenzen vom Dies zum Jenseits, wie in seinen Galgenliedern. Ursprünglich geschrieben für einen kleinen Kreis von Freunden, vorgelesen im Halbdunkel eines Zimmers, haben diese skurrilen Texte den Anwesenden sicher eine Menge Spaß bereitet. Wobei man diesen Texten mit einer gehörigen Portion Ernst entgegenzutreten muss, um mit ihnen fertig zu werden, und in diesen obskuren Geschichten ist durchaus auch ein großer Ernst zu finden.

Es erwartet Sie ein höchst kulinarisches Programm mit einem Autor, den man zu Recht als Erfinder des Sinn gebenden, tief sinnigen Unsinn ansehen kann. Lassen Sie sich entführen in eine Welt der Geschöpfe einer sprachlichen Zaubervelt.

Weitere Termine:

Rolf Berg

„Heine, ein Wintermärchen“

DI, 21.12., 20 Uhr

Rolf Berg | Axel Fischbacher

Tucholsky -

Der Mensch und andere Merkwürdigkeiten

MI, 19.01.2022, 20 Uhr

Eintritt VKK: 19 € zzgl. Gebühren | AK: 23 €

„We Speak Deutsch“

Folky Dokie

Jörg Hedtmann's Allstars feat. Stefan Wiesbrock

SA, 20. November, 20 Uhr



Eintritt VKK: 17 € zzgl. Gebühren | AK: 20

Die beiden Schwelmer Musiker Holler Gein und Klaus Wiesbrock (Folky Dokie) haben die Corona-Zeit kreativ genutzt, um ein neues Programm für die kommende Saison aufzustellen. Ihr neues Programm: „We Speak Deutsch“. Und das präsentiert das Duo zusammen mit einigen anderen Musikern im LEO.

„Bisher kennt man uns durch englischsprachige Coverversionen“, erklärt Klaus Wiesbrock. „Wie bei unseren Lieblingsliedern der 50er bis 70er Jahre. Das neue Programm des Schwelmer Duos basiert auf selbst verfassten Popsongs in deutscher Sprache.“

Für das Konzert im Schwelmer Theater haben sich die beiden Musiker Verstärkung mitgebracht. Wie schon bei der ersten „Schwelmer Oldie-Night“, werden Jörg Hedtmann und seine Allstars mit von der Partie sein. Und die bekommen bekannte Unterstützung in Form von Stefan Wiesbrock.

Schon bei der 1. Schwelmer Oldie-Night wussten die beiden Formationen zu überzeugen. Nun ist zudem Stefan Wiesbrock mit von der Partei.-

„Kunst“

von Yasmina Reza

Jens Hajek | Rolf Berg | Alexander von der Groeben

Regie: Michael Schäfer

DI, 14. September, 20 Uhr



Ein Millionenpublikum kennt dieses Trio aus TV, Film und von der Bühne: Jens Hajek, Rolf Berg und Alexander von der Groeben. Am Dienstag, 14. September, 20 Uhr, präsentieren die Drei vom „Kleinen Theater nebenan“ (Ratingen) „Kunst“ von Yasmina Reza im LEO Theater.

Der Inhalt von „Kunst“: Serge hat ein weißes Bild gekauft, mit weißen Streifen – für nicht weniger als 200.000 Euro. Klar, dass dies das Unverständnis und den Zorn seines Freundes Marc auf sich zieht, der nicht versteht, wie Serge für „solch eine Scheiße“ so viel Geld ausgeben konnte. Yvan, der dritte im Bunde, hingegen versucht zu vermitteln. Die langjährige Freundschaft der drei gerät bedenklich ins Wanken...

Mit „Kunst“ hat sich die französische Autorin Yasmina Reza 1994 schlagartig in die erste Liga der weltweit gespielten Dramatiker katapul-

tiert. Ihr satirisches Bühnenstück über drei Freunde, die – ausgelöst durch eine weiße Leinwand – einen mitunter handgreiflichen Disput führen wurde ein Dauerbrenner in zahlreichen Theatern und zählt zu den meistgespielten zeitgenössischen Komödien.

„Kunst“ reizt nicht nur zum Lachen, das Lachen ist Thema des Stückes. Die Autorin selbst sagt dazu: „Das Drama von ‚Kunst‘ ist ja nicht, dass Serge das weiße Bild kauft, sondern dass man mit ihm nicht mehr lachen kann. Die Geschichte ist mir passiert mit einem Freund, der ein weißes Bild gekauft hat. Er ist Dermatologe, und ich habe ihn gefragt: ‚Wie viel hast du dafür bezahlt?‘ Und er hat geantwortet: ‚Zweihunderttausend Francs.‘ Und ich brüllte vor Lachen. Er allerdings auch. Wir sind Freunde geblieben, weil wir lachten. Als er das Stück las, lachte er auch. Es hinderte ihn nicht daran, sein Bild weiterhin zu lieben.“

Eintritt VKK: 19 € zzgl. Gebühren | AK: 23 €

Tanz mit dem Tod

Partum-Theater

SA, 25. September, 20 Uhr

SO, 26. September, 11 Uhr



Es ist eine tiefschwarze und makabre Komödie über das Leben, die Freundschaft und unvorhergesehene Schicksalsschläge, die Carola Schmidt und Alissa Schwichtenberger auf die Bühne bringen: „Tanz mit dem Tod“ von Thomas A. Welt.

In der Tragikomödie „Tanz mit dem Tod“ des österreichischen Autors Thomas A. Welte treffen sich Anna und Dornröschen auf der geschlossenen Station eines psychiatrischen Krankenhauses. Die taube Dirigentin und die einbeinige Ballerina springen gemeinsam vom Krankenhausdach und entwickeln einen Plan „um in diesem verschissenen System nicht mehr unter die Räder zu kommen“. Dabei dient die skurrile Freundschaft der beiden lebensüberdrüssigen Frauen als emotionale Stütze.

Carola Schmidt ist dem Publikum bestens bekannt, stand sie schon in vielen Inszenierungen des LEO Theaters auf der Bühne. Ihre Wege führten sie u.a. zum Theater an der Volme in Hagen, zum Leo Theater oder zu den

Schlossspielen Hohenlimburg. Sie spielte etliche Komödien, Klassiker und Krimis, beispielsweise „Der Gott des Gemetzels“, „Hexenjagd“, „Der nackte Wahnsinn“, „Der zerbrochene Krug“, „Boeing Boeing“, „Arsen und Spitzenhäubchen“ und viele weitere. Darüber hinaus studiert sie Germanistik und Anglistik an der Universität Duisburg-Essen und gibt theaterpädagogischen Unterricht an Schulen.

Alissa Schwichtenberg wurde 1994 in Hagen geboren. Nach ihrem Abitur 2014 absolvierte sie zunächst ein Jahrespraktikum am Theater. Daraufhin entschied sie sich ihre Leidenschaft Beruf werden zu lassen. Seit 2015 studiert sie Theaterwissenschaft und Philosophie an der Ruhruniversität Bochum und ist als Schauspielerin, Regieassistentin und Abendspielleitung an verschiedenen Theatern tätig. Zu ihren wichtigsten Stationen gehört das Theater an der Volme in Hagen, das Düsseldorfer Theater Nero und die Ruhrfestspiele Recklinghausen. Außerdem arbeitet sie für die „Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück“.

Eintritt VKK: 19 € zzgl. Gebühren | AK: 23 €

Die Pottrosen

Susan Kent & Franziska Mense-Moritz

SA, 2. Oktober, 20 Uhr



Treu ihrem Motto: „Oben Gott, unten Pott“ lassen sie den lieben Gott einen guten Mann sein und konzentrieren sich lieber an den praxisorientierten Wahrheiten ihres weitreichenden Umfeldes: Dem Ruhrgebiet!

Ob als Rockerbräute, Gärtnerinnen, Kerle, Prominenz oder Soprannetten karikieren die Pottrosen den Ruhrgebietsalltag in all seinen Erscheinungsformen. Dabei lassen sie sich selbst nicht außen vor. Der Termin: Sonntag, 8. November, 16 Uhr.

Sie haben von allen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Kenntnis genommen und

sind damit auf keinen Fall einverstanden! Zwei blondgebliebene, ganzheitliche Künstlerinnen jenseits der 18 mit Schwerpunkt auf intelligente Unterhaltung bieten zu verschiedenen Gelegenheiten solide und abwechslungsreiche Shows. Dabei greifen sie auf einen Fundus Jahrzehntelanger Showerfahrten zurück.

Der Zusammenklang ihrer beiden Stimmen findet in jedem Genre seine Begeisterung. Sie verkörpern den Ruhrpott wie keine sonst! Erfahren Sie alles über die theoretischen und praktischen Grundlagen in der Grauzone zwischen Entertainment und Blödsinn.

Eintritt VVK: 22 € zzgl. Gebühren | AK: 26 €

Elvis His Life In Music

Oliver Steinhoff

FR, 24. September, 20 Uhr



Eintritt VVK: 23 und 26 € zzgl. Gebühren I AK: 25 und 28 €

Sein Blick, seine Stimme, sein legendärer Hüftschwung – Elvis Presley gilt als der erfolgreichste Solo-Künstler der Welt und verkaufte über 1,8 Milliarden Tonträger. „Elvis His Life In Music“, lässt die Legende mit dem zweifachen Europameister und vielfach weltweit ausgezeichneten Elvis Darsteller Oliver Steinhoff wieder auferstehen und ist eine Biographie über den „King of Rock’n’Roll“

Es werden u.a. seine großen Hits, wie „Love Me Tender“, „Blue Suede Shoes“, „In The Ghetto“ bis hin zu „Suspicious

Minds“ gespielt. Elvis Presley prägte mit seiner Musik alle Generationen wie kein anderer. In dem zweieinhalbstündigen Konzert präsentiert man Elvis Presleys gesamtes musikalisches Repertoire, von seinen Anfängen des Rock’n’Roll, über Gospel und Blues und natürlich seinen Filmhits wie „Teddy Bear“, „Viva Las Vegas“ oder „Jailhouse Rock“.

Emotional, stimmungsgewaltig und mitreißend: „Elvis- His Life In Music“ hat mit Oliver Steinhoff einen der weltweit „besten Elvis Darsteller“ in der Hauptrolle! Und der kommt mit diesem außergewöhnlichen Programm ins LEO.

LEO von A bis Z

10er Abo

Das 10er Abo kostet 180 Euro. So spart man ein Ticket. Es ist übertragbar. Egal ob eine Person 10x ins LEO Theater kommt, oder zehn Personen einmal.

Abonnement

Ein Abonnement kostet 100 Euro - es umfasst fünf Premieren. Bei jeder Premiere gibt es nach der Vorstellung einen kleinen Imbiss. Jeder Abonnent hat seinen festen Sitzplatz für die gesamte Spielzeit. Zusatzleistungen wie offene Proben oder auch Vorstellung neuer Schauspieler sind inbegriffen. Informationen gibt es unter ☎ 0 23 36 / 47 02 440.

Barrierefrei

Das LEO Theater ist inklusive eines speziellen Sanitärbereichs barrierefrei.

Bestuhlung

Das LEO Theater bietet maximal 350 Besuchern Platz. Bei Theatervorstellungen ist die Zahl der Sitzplätze auf insgesamt 176 beschränkt.

Ensemble

Das Theater kann auf einen Pool von rund 30 Schauspielerinnen und Schauspielern zurückgreifen, je nach gesuchtem Charakter für das jeweilige Stück. Es besteht aus Laiendarstellern und Berufsschauspielern, die eine dreijährige Ausbildung absolviert haben. Die Laiendarsteller sind zum Teil seit vielen Jahren im LEO Theater aktiv.

Ermäßigte Karten

Ermäßigungen gelten für Schüler und Studenten sowie für Menschen mit Behinderungen.

Freundeskreis

Der Freundeskreis LEO Theater e.V. unterstützt das Theater durch Mitgliedsbeiträge (mindestens 24 Euro/Jahr) und Spenden. Dort können auch Spenden steuerlich abgesetzt werden. Kontakt: freundeskreis@leo-theater.ruhr

Frühstücksvorstellungen

Sonntags morgens gibt es um 11 Uhr Vorstellungen mit Frühstücksbuffet. Geboten wird ein reichhaltiges, leckeres Buffet. Um 11 Uhr beginnt das Frühstück, gegen 12 Uhr die Vorstellung. Gerne reservieren wir Ihnen einen Tisch. Bitte melden Sie sich unter ☎ 0 23 36 / 47 02 440.

LEO von A bis Z

Homepage

Alle wichtigen Informationen unter www.leo-theater.ruhr

Ibach-Haus

Rud. Ibach Sohn in Schwelm war bis 2007 der älteste noch produzierende Klavierhersteller der Welt. Gegründet 1794, gehörte das Unternehmen zu den führenden Herstellern von Klavieren und Flügeln. Bis 1904 produzierte das Unternehmen auch Orgeln. Ibach wurde bis zuletzt durch die Gründerfamilie geführt; mit Beginn des 21. Jahrhunderts war die siebente Generation in das Unternehmen eingetreten. Im Dezember 2007 wurde die Klavierproduktion am Standort Schwelm eingestellt. Heute beschäftigt sich das Unternehmen mit dem Support der von Ibach hergestellten Klaviere. Seit 2007 wurde das Haus durch den neuen Besitzer zu einem Kulturstandort ausgebaut. Am 1. Juli 2017 ist das LEO Theater ins Ibach-Haus gezogen. Das Theater ist auch zuständig für private Vermietungen der Räumlichkeiten.

ÖPNV

Der Schwelmer Bahnhof liegt nur fünf Gehminuten vom Theater entfernt. Direkt vor der Haustür hält u.a. die Linie 608, die den Ennepetaler Busbahnhof mit Wuppertal verbindet.

Parkplätze

Hinter dem Ibach-Haus gibt es ausreichend Parkplätze. Sie dürfen während der Vorstellungen genutzt werden. **Bitte nicht an der roten Backsteinmauer parken.** Hier gibt es reservierte Parkplätze für die Mieter des Ibach-Hauses.

Subventionen

Das Theater muss ohne öffentliche Fördergelder auskommen.

Theater-Café

Das Theatercafé öffnet eine Stunde vor den Veranstaltungen.

Tickets online buchen

Unter www.leo-theater.ruhr können Sie Tickets online buchen

Vermietungen | Buchungen

Wir machen nicht nur Theater.... Die Räumlichkeiten im LEO Theater im Ibach-Haus können auch für private Feiern, Tagungen oder andere Veranstaltungen angemietet werden. Gerne unterbreiten wir Ihnen auch Komplettangebote mit Buffet und Service. Sprechen Sie uns an! Oder möchten Sie Ihrer Weihnachtsfeier und Ihrem Event den besonderen Pfiff geben. Dann buchen Sie doch einen Theaterbesuch mit Buffet und Getränkeservice.

HOTLINE (AB): ☎ 0 23 36 / 47 02 440.

LEO von A bis Z

Gutscheine

Verschenken Sie Freude mit einem LEO-Gutschein:

Buchhandlung Appelt
Mittelstraße 76
58285 Gevelsberg
☎ 0 23 32 / 32 33

#wine shop & lounge
Altmarkt 2
58332 Schwelm
☎ 0 23 36 / 4 71 19 00

Bücher Köndgen
Hauptstraße 56
58332 Schwelm
☎ 0 23 36 / 1 86 82

fleur creative
Möllenkotter Straße 3E
58332 Schwelm
02336 / 441017

Praxis für Physiotherapie
Elisabeth von Sondern
Hauptstraße 6A
58332 Schwelm
☎ 0 23 36 / 87 69 20

Salon Schourp
Schulstraße 8
58339 Breckerfeld
02338 / 415

Vorverkaufsstellen (eine Auswahl)

SCHWELM

Städtische Sparkasse
Hauptstraße 63
58332 Schwelm
Öffnungszeiten:
Mo-Do, 8.45 - 18 Uhr
Fr, 8.45 - 14.30 Uhr

ENNEPETAL

Haus Ennepetal
Gasstraße 10
58256 Ennepetal
Öffnungszeiten
Mo-Do 9-12 | 14-16.30 Uhr
Fr 9 - 14 Uhr

GEVELSBERG

Buchhandlung Appelt
Mittelstraße 76
58285 Gevelsberg
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 9 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr

HASSLINGHAUSEN

Hasslinghauser Reisebüro
Mittelstraße 1
45549 Sprockhövel
Öffnungszeiten
Mo-Di, 9.30-13 | 15 - 18 Uhr
Mi, 9.30 -13 Uhr
Do-Fr, 9.30-13 Uhr | 15-18 Uhr
Sa, 9.30 - 13 Uhr

WUPPERTAL-LANGERFELD

Reiseoase
In der Fleute 1 /
Ecke Schwelmer Straße
42389 Wuppertal
Öffnungszeiten
Mo, 9.30-12.30 | 15 - 18 Uhr
Di, 9.30-12.30 | 16-18 Uhr

RADEVORMWALD

Bergische Buchhandlung
Schlossmacherstr. 4-5
42477 Radevormwald
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9 -18.30 Uhr
Sa 9-13.30 Uhr

Eintrittspreise | Tickets

Tickets buchen:

Städtische Sparkasse zu Schwelm
Hauptstraße 63 | 58332 Schwelm

Vorverkauf Standard

Vorverkauf ermäßigt

Abendkasse Standard

Abendkasse ermäßigt

Vorstellung	19 €	17 €	22 €	20 €
Vorstellung mit Frühstücksbuffet	28 €	26 €	31 €	29 €
Vorstellung mit Kaffee und Kuchen	19 €	17 €	22 €	20 €
Premiere	21 €	19 €	24 €	22 €

zzgl. VVK-Gebühren

Die Eintrittspreise bei Gastspielen können von den oben genannten Preisen abweichen.

Bitte erkundigen Sie sich in unserer Vorverkaufsstelle oder unter
☎ 0 23 36 / 47 02 440.

Vorverkauf

Städtische Sparkasse zu Schwelm
Hauptstraße 63 | 58332 Schwelm

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags, 8.45 bis 18 Uhr
freitags, 8.45 bis 14.30 Uhr

Hotline LEO Theater (AB):

☎ 0 23 36 / 47 02 440

tickets@leo-theater.ruhr

LEO
THEATER
im MACH-Haus

Folgen Sie uns auf:

<https://www.facebook.com/leo.theater.wuppertal/>
oder schreiben Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen direkt an: info@leo-theater.ruhr